

Egerkingen

Schulort:	Kanton 1799: Egerkingen	Solothurn Balsthal	Ort/Herrschaft 1750:	Solothurn
Konfession des Orts:	Distrikt 1799: katholisch	Agentschaft 1799: Egerkingen	Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Solothurn Egerkingen
Standort:	Kirchgemeinde 1799: Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1461, fol. 25-26			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2340: Egerkingen, [http://www.stapferenquete.ch/db/2340].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Egerkingen (Niedere Schule, Normalschule, katholisch)			

16.02.1799

BEANTWORTUNG

Über den Zustand der Schule in der Gemeind Egerkingen.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist. Egerkingen ist eine Schule.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? Jst ein Dorf. {Jn der Agentschaft Johan Rauber}
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? Jst ein eigne Gemeine.
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? Jst ein Pfarrgemein mit der Gemeine Herkingen
- I.1.d In welchem Distrikt? Gehört in das *Distrikt* Ballstahl.
- I.1.e In welchen Kanton gehörig? Und Kanton Solothurn.
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. Zum Schulbezirke gehörige Häuser sind 77 und befinden sich alle in einem Umkreis von einner guten viertel Stund.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. Der so genannte Sandel, und Flümath gehören zu dem Schulbezirke Egerkingen.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und Der Sandel ist 2 viertel Stund, und die Flumath ein gute viertel Stund vom Schulorthe entfernt.
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. Schulkinder in dem Sandel sind keine, und der Flumather vermag wegen alzu grosser Armuth keines zu schicken.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise. Weitere Entfernung zu diesssem Schulorth ist keine.
- I.4.a Ihre Namen. weder Namen
- I.4.b Die Entfernung eines jeden. noch Entlegenheit.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt? |[Seite 2] Jn der Schule, wird die Normal gelehrt.
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? Die Schule wird nur im Winter gehalten von Martini bis Ostern.
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt? Jn der Schule werden die Normal-namen und Lesbüchlein gelehrt. geschribenes was ein jeder Hausvater für seine Kinder nothwendig findt.
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? Die Normalvorschriften werden den Kindern zum schreiben vorgelegt.
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule? Die Schule daurt Täglich 4 Stund.
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt? Die Kinder sind nicht in Klassen abgetheilt, denn der fleissige Schuler, wurde wegen dem unfleissigen zurückgehalten.

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Der Schullehrer. ist bis dahin von der Gemeind bestellt, und auf Conto derselben unterrichtet, von der Schul*comission* bestätigt worden.
- III.11.b Auf welche Weise? Jacob Hüsler ist sein Namm.
- III.11.c Wie heisst er? Jst aus der Gemeind.
- III.11.d Wo ist er her? 30 Jahr alt.
- III.11.e Wie alt? ist verheüratet, hat aber keine Kinder.
- III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder? Schon 10 jahr SchulMr:
- III.11.g Wie lang ist er Schullehrer? Befor er den Dienst angetreten hat: ist Er {im} Kloster zufischingen gewesen.
- III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? |[Seite 3] Noch zu seinem Lehramte, hat er den Sigeristendienst zuverrichten.
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? Schulkinder, so die Schule besuchen sind 40 Jm Winter Knaben. 25. Mädchen. 15.
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen) Jm ganzen sollten bey 60 Kinder die Schule besuchen, aber wegen alzugroser Armuth ist es den Vätern unmöglich.
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden? Jst kein Schulfond, noch stiftung.
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? Schulgel ist keins eingeführt.
- IV.15 Schulhaus. Schulhaus keines.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?

IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Der Schullehrer, muß für die Schulstube unengeltlich surgen.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Geld 27 Gl: a. Korn 30 Mäs. a. Holtz bringt Täglich ein jedes Kind ein Scheidholtz
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Von abgeschafftem Schantzgeltern dessen Vorschutz in einem jahr 8 Gl.
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	Aus der Gemeinskassen. 12. Gl.
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	Von den Hauväteren zusammengelegt 7 Gl. und 30 Mas a K:
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Hüsler SchulMr: den 16 Hor: 1799.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1461, fol. 25-26
Briefkopf	BEANTWORTUNG
	Über den Zustand der Schule in der Gemeind Egerkingen.
Transkriptionsdatum	12.11.2013
Datum des Schreibens	16.02.1799
Faksimile	2340BAR_B0_10001483_Nr_1461_fol_25-26.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Hüsler
Verfasser Vorname	Jacob
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Egerkingen</u>				
Konfession	<u>katholisch</u>	Kanton 1799	<u>Solothurn</u>	Kanton 1780	<u>Solothurn</u>
Ortskategorie	<u>Dorf</u>	Distrikt 1799	<u>Balsthal</u>	Kanton 2015	<u>Solothurn</u>
Eigenständige Gemeinde?	<u>Ja</u>	Agentschaft 1799	<u>Egerkingen</u>	Amt 2000	<u>Gäu</u>
Ist Schulort?	<u>Ja</u>	Kirchgemeinde 1799	<u>Egerkingen</u>	Gemeinde 2015	<u>Egerkingen</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	<u>626861</u>				
Geo. Länge	<u>241243</u>				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Egerkingen (ID: 3253)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	Normalschule
Konfession der Schule:	katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		08.04.1799
Stunden pro Schultag		4
Anzahl Wochen		21
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		25
Mädchen		15
Kinder		40
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 7408)

Name: Hüsler
Vorname: Jacob

Weitere Informationen

Alter: 30
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie?
Anzahl Kinder: 2
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Egerkingen
Konfession: katholisch
Im Ort seit: 10 Jahren
Lehrer seit: 10 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Sigrüst (Mesner/Mesmer)